

# GÖTTERBOTE



FAXNACHRICHTEN DES FÖRDERVEREIN EIGELSTEIN E.V.

VEEDEL-LEBEN

## ET KÖLSCHE HÄTZ VUM EIJELSTEIN



Copyright: Anne Klug / Förderverein Eigelstein e.V.

VEEDEL-LEBEN

## FÖRDERVEREIN GRATULIERT

Den frisch vermählten Julia und Human Madani (Cafe Extrablatt) wünschte der Förderverein Eigelstein e. V. viel Glück und überreichte ein „Kölsch Hätz“. Gerne gratuliert der Förderverein zu Hochzeiten, Jubiläen, Geburten und runden Geburtstagen.

Bitte Informieren Sie uns über solche Anlässe per E-Mail (anne.klug@netcologne.de) oder persönlich beim Stammtisch, wenn Sie jemand eine Freude machen wollen.

VEEDEL-LEBEN

## LADENEINBRÜCHE WOHNUNGSEINBRÜCHE BESCHAFFUNGSKRIMINALITÄT

Klaus Epmeier, Kopierservice: „So geht es nicht weiter! Wir wollen ein sicheres, lebendiges, urbanes Viertel bleiben!

Am 24.06.14 haben sich spontan fast 20 Einzelhändler und Gastronomen getroffen, um gemeinsam zu handeln. Vorgestellt wurde eine nächtlicher Wachdienstes, der unser Viertel vor organisierter- und Beschaffungskriminalität schützen soll. Zusammen mit dem Förderverein wollen wir alle Einzelhändler, Gastronomen und Anwohner ansprechen und einladen, sich zu beteiligen. Der Wachdienst kostet ca. 4000 Euro pro Monat, von 0 bis 6 Uhr. Jeder Gastronom und jeder Einzelhändler sollte 300 Euro pro Quartal und jeder Anwohner 75 Euro pro Quartal auf ein Sonderkonto, das der Förderverein einrichten will, überweisen. Sobald das erste Quartal gesichert ist, wird der Wachdienst bestellt!“

*Kopierservice am Eigelsteintor  
Eigelstein 137*

*epmeier@netcologne.de*

VEEDEL-LEBEN

## NEUER BAUM GEPLANT

Das Grünflächenamt der Stadt Köln hat nun auf die Anfrage des Fördervereins Eigelstein e. V., warum die Esche in der Nische der Eigelstein Torburg gefällt wurde, geantwortet. Danach war der Baum von einem Pilz befallen und drohte umzustürzen. Im Herbst jedoch soll ein neues Gehölz gepflanzt werden. Diesmal ein Feldahorn, der nicht so groß wird.

Der Förderverein Eigelstein e. V. findet das eine gute Alternative, da ein Feldahorn weniger Wasser fordert und eine moderate kleinlaubige Krone bildet. Er weist jedoch darauf hin, dass sich am Standort an der Wand der Torburg ein Köln-Wappen befindet, das durch die Krone eines kleineren Baums nicht verdeckt werden sollte. Der Förderverein bittet deshalb darum, die Stamm- bzw. Kronenhöhe des zukünftigen Baumes auf eine freie Sichtmöglichkeit zum Wappen abzustimmen.

**Achtung: Im August macht  
der Förderverein Sommerpause**

VEEDEL-LEBEN

## ENTLARVT

Die Straßenmusiker am Eigelstein gehen manchen ganz gehörig auf die Nerven. Das Repertoire ist sehr begrenzt und wird oft noch dilettantisch vorgetragen. Jetzt ist der Förderverein einer bekannten Straßenmusikantin auf die Schliche gekommen, die seit über einem Jahr nichts als die erste Hälfte der Dr. Schiwago Melodie hören lässt. Sie spielt nicht wirklich auf ihrem Akkordeon, sondern lässt per Knopfdruck ein Abspiegelgerät laufen. Und das entdeckte er so: Von dem angebotenen Geldschein wollte er etwas zurückhaben, also musste sie mit der Hand in ihre Tasche greifen. Das Akkordeon aber spielte munter weiter, weil sie es versäumt hatte, den Knopf fürs Aus zu drücken.

Warum die Stadt Köln sich nicht wie andere Städte, vor Erteilung der Genehmigung zum Auftritt als Straßenmusiker, ein Bild von deren Können macht, bleibt ein Rätsel.

Anwohnern und Besuchern bliebe die akustische Belästigung durch immer dasselbe Stück oder gar getürkte Musik wie die der Akkordeonspielerin erspart. (ws, ak, tk)

► NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH: MONTAG, 15.09.2014, 19:30 UHR, BRAUHAUS EM KÖLSCHE BOOR, EIGELSTEIN 121.◀

Redaktion: Anne Klug (ak), Günther Halbreiter (gh), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Gerd Franke (gf); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

Pressekontakt und Fragen: Günther Halbreiter, Telefon 0221 / 13 90 832, ig@eigelstein.de • V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein

Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Götterbote als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de

# SEITE ZWO

FAXNACHRICHTEN DES FÖRDERVEREIN EIGELSTEIN E.V.

## VEEDEL-MENSCHEN

### ANKE BRUNS

#### ES BEGAN AM EBERTPLATZ

Als die heute freiberuflich tätige Fernseh- und Hörfunkautorin Anke Bruns 1996 nach Köln kam, war ihr allererster Dreh am Ebertplatz. „Verbessert hat der sich leider bisher nicht“, beklagt sie. Im Viertel selbst hat sich Einiges entwickelt, das sie auch begleitet hat, so z. B. die Eröffnung des Textil Cafes. Bruns ist hauptsächlich für den WDR in Köln tätig. In der wöchentlichen Fernsehserie „Sprechzeit“ in der WDR Lokalzeit Köln greift Anke Bruns Themen von Zuschauern auf, die die Redaktion um Hilfe bitten. Im Dialog mit allen Beteiligten soll gemeinsam eine Lösung gefunden werden. Der „Götterbote“ lernte sie anlässlich des Problems mit dem Müll in der Plankgasse kennen. Die stellvertretende Vorsitzende der Seniorenvertretung der Stadt Köln, Edith Marschall, hatte sich an sie gewandt (Götterbote 5/14), Nun liegt dort schon wieder jede Menge Müll. Entgegen aller Zusagen kümmert sich die Bahn noch nicht um den Platz. Anke Bruns will da noch einmal aktiv werden.

Ihre erste Wohnung war in der Straße Unter Kahlenhausen, heute wohnt sie in der Straße An der Linde. Ihr Büro befindet sich in der Dagobertstraße. Mit ihrer Tochter ging Anke Bruns oft auf den Spielplatz an der Kunibertskirche. An kühleren Tagen ist sie dort aber nie lange geblieben. „Da zieht es dann wie am Dom“, meint sie.

Ihre Einkäufe tätigt sie im Viertel. Sie begrüßt, dass REWE inzwischen auch Bio Lebensmittel führt. Aber, „ein richtiger Bio-Supermarkt hier, das wäre toll“, findet sie.

Ihre Lieblingsorte sind der Platz an der Eigelstein Torburg mit dem Textil Café, und mittags isst sie gerne regionale Kost in der „Heimatsünde“, ein Lokal, in dem sich ehemals die Metzgerei Fuhrmann befand (Unter Kahlenhausen 27).

Sie schätzt die Vielfalt im Viertel mit Theater, Kabarett, internationalen Lokalen, den Kirchen und der Musikhochschule. „Hier bin ich heimisch geworden“, resümiert sie. (ak)

## VEEDEL-LEBEN

### DAS STRASSENFEST AM EIGELSTEIN

Es war viel los an den beiden Tagen des Straßenfestes am Eigelstein, das die IG Eigelstein & friends angekündigt hatte. Die Durchführung gab die Initiative an die Werbepaxis von der Gathen weiter. War es auch erfolgreich? Für Brillen Föhlich ja. Ihre um 20 Prozent reduzierten Designersonnenbrillen waren derartig gefragt, dass am Sonntag noch die Familie mithelfen musste. Für den Veranstalter von der Gathen gewiss auch. Schließlich mussten die Stände für ihre Flächen zahlen, zudem hatten er und seine Familie Stände mit Essensverkauf.

Nicht so begeistert waren Standbesitzer, deren Waren niemand kaufen wollte. Auch der Thai Imbiss klagte über mangelnde Kundenschaft. Bei ihm wollte sich keiner niederlassen. Es war den Gästen direkt vor der großen Bühne an der Torburg einfach zu laut. Diese vor dem Durchgang des Eigelsteintores platzierte Bühne setzte den Förderverein Eigelstein e. V. in Erstaunen, denn das war bei früheren Straßenfesten von der Stadtverwaltung als

Fluchtweg nie erlaubt worden.

Das bessere Programm lief vor dem REWE Markt mit eigener Bühne und eigener Show, die REWE Geschäftsführer Udo Ridders auf die Beine gestellt hatte. Das Bühnenprogramm gestalteten Künstler aus dem Startreff, und als Tribut an den Fußball in Brasilien gab es Samba zum Mitmachen. Getränke und Speisen rundeten das Angebot ab.

Entgegen der von der Initiative Eigelstein & friends behaupteten Beteiligung von 25 Ständen aus dem Eigelstein, stammten nur 12 Stände und Kioske aus dem Veedel. Der Förderverein meint: „Das ist zu wenig um für neues Eigelstein Flair zu sorgen zumal auch beim Publikum Eigelsteiner eher die Ausnahme waren. Die groß angekündigte Wiederbelebung des Eigelsteins war dies gewiss nicht.“ Für den Förderverein Eigelstein e. V. war kein Unterschied zu der Situation zu erkennen, weshalb man die Straßenfeste seinerzeit aufgegeben hatte. Es war exakt dieselbe gesichtslose Veranstaltung wie in allen Jahren zuvor und wie sie in allen Vierteln gleichartig zu finden ist. Der Förderverein bedauert die vertane Chance. Jetzt ist er gespannt, ob die IG Eigelstein & friends wie angekündigt eine bessere Weihnachtsbeleuchtung verwirklichen will. (ak)

## TERMINE

### JUBILÄUMSSHOW

Nach der Sommerpause präsentiert der Startreff am 14.08.2014 als Jubiläumsshow seine „Follies“, denn das Travestie Cabaret besteht nun zehn Jahre.

**Startreff, Turiner Straße 3**  
[www.startreff-cabaret.de](http://www.startreff-cabaret.de)

► **NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH: MONTAG, 15.09.2014, 19:30 UHR, BRAUHAUS EM KÖLSCHE BOOR, EIGELSTEIN 121.** ◀

Redaktion: Anne Klug (ak), Günther Halbreiter (gh), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Gerd Franke (gf); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

Pressekontakt und Fragen: Günther Halbreiter, Telefon 0221 / 13 90 832, [ig@eigelstein.de](mailto:ig@eigelstein.de) • V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein

Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Götterbote als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: [www.eigelstein.de](http://www.eigelstein.de)